

Zur Geschichte der Pharmazie

Drei Adreßbücher der Apotheken Bayerns

Von Dr. Fritz Ferchl, Mittenwald

Kein anderes Land im deutschen Sprachgebiet, selbst nicht die alten Kulturzentren Wien und Köln, können sich der gleichen gehobenen und noch ungehobenen pharmaziegeschichtlichen Schätze rühmen wie Bayern. Wenige Jahrzehnte nach der berühmten Verordnung des Hohenstaufenkaisers Friedrich II. um 1280 führen bereits die Steuerbücher der Stadt Augsburg ein „Apothekergäßchen“ an, eine Bezeichnung, die sich bis zum heutigen Tage erhalten hat und gleichzeitig die Lage der ältesten Apotheke dieser Stadt, der Marienapotheke, uns bezeugt. Nirgendwo finden sich in solcher Zahl und Schönheit in Bronze und Stein Grabmäler vergangener Apothekergeschlechter wie auf den alten Friedhöfen zu Nürnberg, in den Kirchen zu Augsburg und an den Kirchen zu München. Als ältestes deutsches Apothekerporträt wurde von der Hand Michael Wohlgemuths, des Lehrers Albrecht Dürers, der Nürnberger Apotheker Perkmeister gemalt und Anno 1526 von dem Porträtisten Kaiser Maximilians, Bernhard Strigel, der Memminger Hulderich Wohlfahrt. Wo noch einmal sind uns die Bildnisse alter Apothekergeschlechter in einer solchen Fülle erhalten wie zu Nürnberg und Augsburg? Aber nicht nur die Bildnisse, sondern auch die Wappen und Siegel, die Urkunden und Zeugnisse aus allen Jahrhunderten. Einmalig in deutschen Landen sind die von Hermann Peters einstmals geretteten und gesammelten kulturgeschichtlichen Schätze im Germanischen Nationalmuseum, einmalig das Juwel, die Klosterapotheke zu Reutberg in Oberbayern. Selten sind auch zwei Schriften, der „Versuch einer Geschichte des Apothekenwesens in der freien Reichsstadt Nürnberg“, 1792, der älteste Druck einer örtlichen Apothekergeschichte, und die von Martius, Erlangen, herausgegebenen „Erinnerungen eines Neunzigjährigen“, die älteste Selbstbiographie eines deutschen Apothekers. Vieles wurde bereits um diese Dinge geschrieben, noch viel mehr wäre zu schreiben. Mag Nürnberg durch die Arbeiten, vor allem von Peters, Böhner, Brunner und Jegel schon bedeutsam erforscht sein, so ist dies beispielsweise bei Augsburg durchaus nicht der Fall. Welche verwirrende Fülle aber sich bei der Bearbeitung gerade dieser Stadt ergibt, zeigt die Veröffentlichung über die dortige Engelapotheke (F. Ferchl, Zur Geschichte der deutschen Apotheke 1936/37, Nr. 2-5). Wir denken an die Grabsteine ihrer Besitzer, ihre Bildnisse, Hochzeitsbüchlein und Leichenpredigten, ihre bunten Wappenscheiben, bis zu den goldenen Taufmünzen und Ringen mit Miniaturbildnissen, oder



Oelgemälde — Stadt-Apotheke Aichach

Das Gemälde ist eine Nachbildung des Titelblattes des ersten württembergischen Arzneibuches vom Jahre 1741. (Gezeichnet von Liefkoop, gestochen von G. W. Knorr.) Während dort oben das Württemberger Wappen und in Durchsicht die Hauptstadt Stuttgart sichtbar wird, gruppieren sich auf der Nachbildung die berühmten Vertreter antiker Heilkunst um das bayerische Wappen und den botanischen Garten.

die Bücherei eines Besitzers dieser Apotheke, über die bereits im 18. Jahrhundert ein Katalog gedruckt wurde und die sich uns bis zum heutigen Tage erhalten hat. Wir dürfen mit Recht noch einmal fragen: Wo finden sich gleiche Schätze? Ähnlich sieht es in den Apotheken anderer alter bayerischer Städte aus, so vor allem zu Bamberg, deren Apothekengeschichte bereits um die Mitte des 19. Jahrhunderts vorbildlich (von Horn) bearbeitet wurde und die sich rühmen kann, in ihrer Hofapotheke die einzige Apotheke Deutschlands zu besitzen, die noch im Mittelalter als Zweckbau errichtet wurde. Auch von Würzburg (Friede), Rothenburg (Weißbeker) und Nördlingen (Frickhinger), Bayreuth (von Brocke-Mayer) und Regensburg (Schöppler) liegen umfangreiche Einzelbeiträge zur pharmazeutischen Geschichte dieser Städte vor. Fast unbearbeitet ist dagegen das Leben und Wirken einer Reihe namhafter Vertreter des bayerischen Apothekerstandes aus allen Jahrhunderten. Wir nennen den Nürnberger Apotheker Jörgen Oelinger, der bereits 1520 den ersten botanischen Garten dort angelegt hat, oder den noch aus dem gleichen Jahrhundert stammenden Basilius Besler (* 1629) und sein botanisches Prachtwerk,

den „Hortus Eystetensis“ (1610), mit dem dieser an Stelle des Holzschnittes den Kupferstich in den Dienst der Pflanzenabbildung einführt. Ähnlich wie im folgenden Jahrhundert der Regensburger Apotheker Johann Wilhelm Weinmann (* 1741) eines der herrlichsten farbigen Kupferstichwerke mit Pflanzenabbildungen die „Phytantozia Ikonographia“ herausbrachte und damit den Reigen der farbigen Kupferstichpflanzenabbildungen eröffnete, dann den Ingolstädter Apotheker George Louis Claude Rousseau (* 1794), der neben seiner Apothekertätigkeit vielleicht als erster in Deutschland praktische Chemie an der damaligen Universität Ingolstadt lehrte, oder im 19. Jahrhundert die Pettenkofer und Buchner in München.

Eine Einzelbeschreibung des Lebens dieser Männer würde jede für sich ein Ruhmesblatt der bayerischen Pharmazie bedeuten.

Schließlich hat Bayern in pharmazeutischer Geschichtsschreibung noch etwas Einmaliges zu verzeichnen: Es besitzt drei Adreßbücher sämtlicher Apotheken des Landes. Das älteste führt den Titel: „Adreßbuch sämtlicher Apothekenbesitzer Bayerns diesseits und jenseits des Rheins“, entworfen von Theodor Wilh. Christ. Martius, Apotheker in Erlangen, Erlangen bei Ferd. Enke 1838. Bereits Martius bringt eine Reihe geschichtlicher

(Fortsetzung auf Seite 272)

Oberbayern

Ort	Name der Apotheke	Martius	Bedall	Pfrennger
Aichach	Stadt-Ap.	—	1802	1817
Altötting	Becksche Ap.	—	—	—
Bad Reichenhall	Kur-Ap.	—	—	—
Bad Tölz	Hof-Ap.	—	1804	1812
Burghausen	Stadt-Ap.	—	vor 1501	vor 1500
Dachau	Höflers Ap.	—	1803	1803
Erding	Stadt-Ap.	—	1690	1690
Freising	Hof-Ap.	—	im 16. J.	um 1500
Friedberg	Marien-Ap.	1804 Privileg 4. 3. 1804	—	1804
Fürstenfeldbruck	Stadt-Ap.	—	—	vor 1736
Indersdorf	Kloster-Ap.	1200, 1802 vom Staat nach Auflösung des Klosters verkauft	1790	1790
			1456	1456
Ingolstadt	Obere Ap.	—	1600 J.	1432
Ingolstadt	Untere Ap. z. St. Moritz	—	—	1874
Landsberg	Malteser-Ap.	—	—	1600
Landsberg	Marien-Ap.	—	—	1806
Miesbach	Salzbergersche Ap.	—	—	1805
Moosburg	—	—	—	1567 (?)
Mühldorf	Stadt-Ap.	—	—	1728
München	Rosen-Ap.	—	1620	1700
München	Adler-Ap.	—	1620	1620
München	Schürzen-Ap.	—	1398	1398
München	Karmeliten-Ap.	—	1657-1660	1657
München	Löwen-Ap.	—	1624	1624
München	Mohren-Ap.	—	um 1500	1450
München	Engel-Ap.	1627 Privileg Kurfürst Maximilian bei Errichtung d. Engl. Fräulein-Instituts	1715	1715
			1690	1620
München	Storchen-Ap.	—	—	1580
München	Residenz-Ap.	—	—	1828
Murnau	—	1828	—	1660
Pfaffenhofen	Stadt-Ap.	—	—	1750
Rosenheim	Riedersche Alte Ap.	—	1803	1803
Schongau	Stadt-Ap.	1802 Concess. 19. 4. 1816	1680	1805
Schrobenhausen	Marien-Ap.	—	—	—
Steingaden	Marien-Ap.	—	1822	—
Tittmoning	Stadt-Ap.	—	—	—
Traunstein	Josef Bauersche Ap.	—	1659	1659
Trostberg	—	1805	—	1806
Wasserburg	Marien-Ap.	—	—	1523
Weilheim	Stadt-Ap.	—	—	1589
Wolftratshausen	Dr. Happsche Ap.	R. R. d. Klosters Geißenfeld vor 30 Jahren gegründet	—	1814

Niederbayern

Abensberg	—	1794 Real. ausgestellt von der Kurfürstlichen Spezialkom. 1799	1749	1749
Deggendorf	Sellsche Ap.	—	vor 1480	vor 1496
Dingolfing	Stadt-Ap.	—	—	—
Eggenfelden	Stadt-Ap.	—	—	1804
Kelheim	Stadt-Ap.	Gegründet in den frühesten Zeiten	—	—
Landau	Stadt-Ap.	1803 mit Bewilligung des Kurfürsten zu Pfalzbayern	—	1869
Landshut	Einhorn-Ap.	—	—	1500
Landshut	Löwen-Ap.	—	1600	1374
Landshut	St. Martins-Ap.	—	1350	1387
Mallersdorf	Landgerichts-Ap.	1806 Kgl. Landgericht Pfaffenberg	anerk. 1822	—
Passau	Hof-Ap.	1681	—	1348
Passau	Stadt-Ap.	—	—	1430
Pfarrkirchen	Stadt-Ap.	—	—	1804
Regen	Landgericht-Ap.	1809 Konzession Kreisreg. Passau	—	1825
Straubing	Einhorn-Ap.	—	—	1462
Straubing	Löwen-Ap.	—	1492	1492
Straubing	Ludwigs-Ap.	—	—	—
Viechtach	—	—	1803	1803
Vilsbiburg	—	—	—	—
Vilshofen	Stadt-Ap.	Konzession vom Landgericht 1816 Gegründet wahrscheinlich 1806 gegründet seit undenklichen Zeiten	1802	1803
			1645	1645

Oberpfalz

Ort	Name der Apotheke	Martius	Bedall	Pfrennger
Amberg	Adler-Ap.	1717 vom Magistrat an Apotheker Bezold verkauft	—	—
Amberg	Mohren-Ap.	1726 vom Magistrat an Apotheker Rutsch verkauft	—	1460
Auerbach	Stadt-Ap.	—	—	1762
Berching	Stadt-Ap.	—	—	—
Burglengenfeld	—	1775 Privileg von kurfürstlicher Reg. vor 1775 konzessioniert	—	1779
Cham	Marien-Ap.	—	—	vor 1569
Eschenbach	Stadt-Ap.	—	1820	1826
Kemnath	Stadt-Ap.	—	—	1582
Nabburg	—	Gründung nicht genau. 17. Jahrhundert wird oft erwähnt	—	—
Neumarkt	Stadt-Ap.	Gründung seit undenklichen Zeiten	—	—
Neunburg	—	1802	—	—
Neustadt	Löwen-Ap.	1800	—	—
Regensburg	Mohren-Ap.	1642	1606	1607
Regensburg	Elefanten-Ap.	—	1780	1629
Regensburg	Adler-Ap.	—	—	—
Regensburg	Marien-Ap.	—	—	1780
Regensburg	St. Emerans-Hof-Ap.	Gegr. 1745 vom Abt des Reichsstiftes St. Emmeran. Mit Privileg d. kurfürstl. Erzkanzlers, bestätigt von König Max Josef 1811.	—	1325 (?)
			—	1567
Regensburg	Löwen-Ap.	—	—	—
Regensburg	Engel-Ap.	Gründung seit undenklichen Zeiten. R. R. unter Reichsstädt. Verfassung	—	1583
			1626	1626
Sulzbach	Hof-Ap.	—	—	—
Tirschenreuth	Stadt-Ap.	—	—	—
Vohenstrauß	—	1804	—	—
Waldmünchen	—	—	—	1805
Waldsassen	Stadt-Ap.	Früher Kloster-Ap.	1865	1806
Weiden	Marien-Ap.	Konzession v. d. Finanzdirektion 1809	—	—
Weiden	Mohren-Ap.	—	—	1602
Wörth	Hof-Ap.	—	—	1809

Rheinpfalz

Annweiler	Trifels-Ap.	1701	—	1726
Bad Dürkheim	Schwan-Ap.	—	—	vor 1700
Bergzabern	Adler-Ap.	1730	1721	1721
Billigheim	Pelikan-Ap.	1750 Konzession Kreisreg. Speyer	1750	1745
Deidesheim	—	16. Jahrhundert Konzession Kreisreg. Speyer 1836	16. Jhdt.	1778
			—	1736
Edenkoben	Obere Ap.	—	—	1799
Edenkoben	Untere Ap.	—	—	1780
Enkenbach	Löwen-Ap.	—	18. Jhdt.	1736
Frankenthal	Einhorn-Ap.	—	1670	1736
Frankenthal	Hirsch-Ap.	—	—	1910
Germersheim	Löwen-Ap.	Gründung unbekannt. Privileg Kurpfälzischen Regierung 1778	—	1710
			—	vor 1700
Grünstadt	Schwanen-Ap.	—	vor 1800	—
Grünstadt	Obere Ap.	—	—	—
Haßloch	Hirsch-Ap.	1823 Konzession Kreisreg. Speyer	1780	1780
		1826 Privileg Herzog Karl Theodor	1722	1722
Kandel	Hoffmannsche Ap.	—	—	—
Kirchheimbolanden	Schwanen-Ap.	Privil. d. Nassauischen Reg. Gründung vor 1737. Konzession R. R. Speyer	—	1690
		1730 Konzession Kreisreg. Speyer	—	—
Kusel	Adler-Ap.	1830. Gegründet 15.-16. Jahrhundert	—	1754
		Konzession Kreisreg. Speyer 1828	—	1751
Kusel	Engel-Ap.	Gründg. unbek. Bestand schon im 30jährigen Kriege. Konz. K. R. 1835	v.d. 30j. Krieg	1650
Landau	Schwanen-Ap.	—	1754	1754
Landau	Adler-Ap.	Gründung unbekannt, bestand jedoch schon 1663	—	—
Landau	Engel-Ap.	—	1673	1754
			vor 1658	vor 1580
Neustadt	Adler-Ap.	—	vor 1700	1578
Neustadt	Hirsch-Ap.	—	—	—
Pirmasens	Löwen-Ap.	1744	1763	1763
Pirmasens	Adler-Ap.	1759 Konzess. Kreisreg. Speyer 1828	1755	1755

Rheinpfalz

Ort	Name der Apotheke	Martius	Bedall	Pfrenger
Speyer	Einhorn-Ap.	Gründung sehr alt. Konzession Kreisregierung Speyer 1834	im 13. Jhdt.	vor 1676
Speyer	Sonnen-Ap.	Gründung unbekannt. Konzession Kreisregierung Speyer 1821	im 13. Jhdt.	1735
Speyer	Schwanen-Ap.	1783 Konz. Kreisreg. Speyer 1830	—	—
Wolfstein	Adler-Ap.	1811 Konz. Kreisreg. Speyer 1828	—	vor 1800
Zweibrücken	Obere(Adler-)Ap.	1799 Konz. Kreisreg. Speyer 1832	—	vor 1800
Zweibrücken	Untere Ap.	—	—	1650
Zweibrücken	Löwen-Ap.	—	1574	1574

Oberfranken

Bamberg	Mohren-Ap.	1653	—	1526
Bamberg	Hof-Ap.	1583. Privileg Fürstbischof Johann Georg 1587	1455	1455
Bamberg	Einhorn-Ap.	—	1694	1696
Bamberg	Adler-Ap.	1754. Privileg Fürstbischof von Bamberg 1754	1754	1754
Bayreuth	Löwen-Ap.	—	1797	1797
Bayreuth	Mohren-Ap.	Gründung nicht bekannt. Ältestes Dokument 1643	1610	1614
Bayreuth	Adler-Ap.	—	1579	1579
Bayreuth	Hof-Ap.	1740 Privileg Preuß. Regierung 1797	—	1713
Coburg	Stadt-Ap.	—	1741	1727
Coburg	Hof-Ap.	—	—	1543
Creußen	—	—	1656	1656
Forchheim	Stadt-Ap.	—	—	1700
Gefrees	Stadt-Ap.	—	1744	1744
Gräfenberg	Stadt-Ap.	Gründung seit länger als 100 Jahren. R. R. Magistrat Nürnberg 1797 Privileg Fürstbischof v. Bamberg	1600	1607
Höchstädt	Stadt-Ap.	—	1797	1797
Hof	Einhorn-Ap.	—	—	1600
Hof	Ap. H. v. Rücker	—	1712	1698
Hollfeld	Ap. z. Schwarzen Adler	1804	1794	1794
Kronach	Untere Ap.	—	—	—
Kronach	Obere Ap.	—	1756	1662
Kulmbach	Obere Ap.	—	1664	1567
Kulmbach	Untere Ap.	—	—	1569
Lichtenfels	Stadt-Ap.	1803	—	1803
Ludwigstadt	—	—	—	—
Marktredwitz	Adler-Ap.	—	1417	—
Münchberg	—	1720 Privileg Markgraf von Brandenburg 1720	—	1672
Pegnitz	Löwen-Ap.	—	1770	1856
Stadtsteinach	—	—	—	—
Thurnau	—	1794 Privileg Graf v. Giech	1794	1794
Wunsiedel	Stadt-Ap.	Gründung unbekannt	16. Jhdt.	—

Mittelfranken

Altdorf	Stadt-Ap.	1700 Privileg Universität	1588	1588
Ansbach	Hof- und Rats-Ap.	—	1532	1517
Ansbach	Löwen-Ap.	—	—	—
Baiersdorf	Stadt-Ap.	—	1670	1670
Bechhofen	—	1781 Konzessionierung. Erneuerung v. d. Kreisregierung 1831	—	1700
Burgbernheim	—	1716 Privileg Markgr. v. Bayreuth 1751	1716	1716
Dinkelsbühl	Obere Ap. Zum Löwen	—	1570	vor 1519
Eichstätt	Marien-Ap.	1605	1808	1729
Eichstätt	Dom-Ap.	Gründung nicht nachzuweisen	—	—
Erlangen	Schwanen-Ap.	1716	—	1710
Erlangen	Adler-Ap.	1762. Privileg Markgraf Friedrich	1762	1762
Erlangen	Hof-Ap.	Privileg 1732. Univers.-Ap. seit 1782	1732	1732
Erlangen	Mohren-Ap.	Privileg Markgraf Georg 1716	1716	1716
Feuchtwangen	—	1406 Privileg Preuß. Staatsregierung erneuert 1794	1680	1630

Mittelfranken

Ort	Name der Apotheke	Martius	Bedall	Pfrenger
Fürth	Löwen-Ap.	—	1729	1729
Fürth	Mohren-Ap.	R. R. von der Markgräfl. Regierung. Gegr. z. Anfang d. vor. Jahrhunderts	—	1783
Fürth	Stern-Ap.	—	—	1704
Gunzenhausen	Alte Ap.	—	1726	1726
Heidenheim	Kloster-Ap.	—	—	1610
Heilsbronn	—	—	1763	1763
Herrieden	—	Vor länger als 150 Jahren gegründet	—	1681
Hersbruck	—	—	vor 1643	1600
Hilpoltstein	Burg-Ap.	—	—	1814
Langenzenn	—	—	1756	vor 1756
Lauf	—	—	1665	1665
Leutershausen	Stadt-Ap.	—	1751	1751
Neustadt	Stadt-Ap.	1654 Privileg 1654	1615	1615
Nürnberg	Spital-Ap.	1486	1634	1486
Nürnberg	Löwen-Ap.	—	—	—
Nürnberg	Kannen-Ap.	1580	—	1532
Nürnberg	Kugel-Ap.	1654	—	1654
Nürnberg	Paradies-Ap.	1540	—	1530
Nürnberg	Stern-Ap.	1569	—	1500
Nürnberg	Mohren-Ap. z. St. Lorenz	1489	15. Jhdt.	1442
Pappenheim	—	1698	1698	1698
Roth	Stadt-Ap.	1732 Privileg 1732	1621	1621
Rothenburg	Marien-Ap.	—	—	1600
Rothenburg	Georgen-Ap.	Gründung unbekannt	1708	1707
Rothenburg	Löwen-Ap.	Gegründet ungefähr im 16. Jahrhdt.	1374	1374
Scheinfeld	Stadt-Ap.	1756	1756	1754
Schillingsfürst	Hof-Ap.	1769 Privileg 1825	—	1764
Schwabach	Adler-Ap.	1610	1657	vor 1600
Spalt	Stadt-Ap.	—	—	—
Uffenheim	Löwen-Ap.	1630 Privileg Preuß. Regierung 1792	1736	1736
Wassertrüdingen	Dr. Haassche Ap.	1682	1676	1676
Weißenburg	Einhorn-Ap.	Gründung genau nicht bekannt, angenommen 1611	—	—
Weißenburg	Ap. z. Goldenen Greifen	1694	—	1694
Windsheim	Einhorn-Ap.	Privileg von der Reichsstadt 1675	—	vor 1630

Unterfranken

Abtswind	Abtei-Ap.	—	im 16. Jhdt.	1747
Amorbach	—	Konzession Juni 1813. 1698 schon bestanden	im 16. Jhdt.	1695
Arnstein	Marien-Ap.	—	—	1801
Aschaffenburg	Strauß-Ap.	1805 Kurfürstliche Landesdirektion, Erz-Kanzlei	—	1804
Aschaffenburg	Löwen-Ap.	1700/1769 zur Hof-Ap. ernannt	—	1669
Aschaffenburg	Hof-Ap. Z. Schwanen	—	vor 1680	1670
Aub	Schwanen-Ap.	—	1754	1754
Bad Brückenau	Schwan-Ap.	1739 m. Privileg v. Fürstbischof	1721	1721
Bad Kissingen	Boxbergersche Hof-Ap.	—	1711	1711
Bad Neustadt	Stadt-Ap.	—	vor 1672	1630
Bischofsheim	Löwen-Ap.	1803 Privileg. v. d. Kurfürstlichen Regierung Bayerns	1802	1802
Dettelbach	Stadt-Ap.	1700 mit Privileg	—	—
Ebern	Stadt-Ap.	1811 Konzession Kreisreg. Würzburg	1757	1757
Euerdorf	Adler-Ap.	1806 Konzession	—	—
Gemünden	—	1809 Privileg Großherzogl. Landesdirektion Würzburg	1809	1809
Gerolzhofen	Stadt-Ap.	—	1812	1697
Hammelburg	Einhorn-Ap.	—	1746	1746
Haßfurt	Einhorn-Ap.	1681 Privileg v. Fürstbischof Würzburg	1725	1725
Hofheim	Haßgau-Ap.	1809 Großherzogl. Landesdirektion Würzburg	—	—
Karlstadt	Mohren-Ap.	—	1586	1670
Kitzingen	Löwen-Ap.	1623 Privileg Markgraf zu Brandenburg	Ende 1500	1623
Kitzingen	Obere Ap.	—	vor 1500	vor 1500
Kleinheubach	Hof-Ap.	1801 Privileg Fürst Löwenstein. Konzession Großherzog von Hessen	Mitte des 18. Jhdt.	1700

Unterfranken

Ort	Name der Apotheke	Martius	Bedall	Pfrefnger
Klingenberg	Schwanen-Ap.	1790 Konzession Kreisregierung Würzburg	—	—
Königsberg	Stadt-Ap.	—	—	1759
Königshofen	Mohren-Ap.	1783	—	1783
Lohr	Marien-Ap.	Privileg Kurfürst v. Mainz 1.7.1777	1777	—
Mainbernheim	Stadt-Ap.	—	1683	—
Mainstockheim	Marien-Ap.	1784 Privileg Würzburger Regierung	1785	1785
Marktbreit	Adler-Ap.	1661 Privileg Fürst z. Schwarzenberg	vor 1500	vor 1500
Marktheidenfeld	Mayersche Ap.	Privileg Fürstbischof Julius	vor 1600	—
Mellrichstadt	Stadt-Ap.	1769	—	1600
Miltenberg	Stadt-Ap.	R. R. 1667, erneuert 1701 vom Kurfürsten von Mainz	—	1761
Münnerstadt	Löwen-Ap.	1814 Konzess. Kreisreg. Würzburg	1553	1814
Oberseisenheim	—	1741 Privileg Graf v. Castell	vor 1804	1601
Ochsenfurt	Stadt-Ap.	—	1721	1721
Prichsenstadt	Stadt-Ap.	Privileg von 1682 von Markgraf Johann Friedrich	1682	1682
Rothenfels	—	Konzess. Kreisreg. Aschaffenburg. 1806	1806	1806
Rüdenhausen	—	1741 Privileg Graf zu Castell	1741	—
Saal/Saale	Einhorn-Ap.	—	—	1858
Schweinfurt	Stadt-Ap.	—	1412	1412
Stadtprozelten	Stadt-Ap.	1816 Konzess. Regierg. Würzburg 1834	—	1540
Volkach	Stadt-Ap.	—	—	1644
Werneck	—	1806	1816	1806
Wiesentheid	—	1773. R. R. 9. 3. 1838	—	1630
Würzburg	Hof-Ap. Zum Löwen	1676 Privileg Bischof von Bamberg	—	1565
Würzburg	Einhorn-Ap.	—	1521	um 1600
Würzburg	Hirsch-Ap.	—	—	—
Würzburg	Adler-Ap.	—	—	1862
Würzburg	Engel-Ap.	—	—	1496
Würzburg	Kronen-Ap.	—	—	—

Schwaben

Augsburg	Engel-Ap.	1591	—	1420
Augsburg	Heil.-Kreuz-Ap.	1658 R. R. Kreisreg. i. Augsburg 1820	1514	1679
Augsburg	Hof-Ap. Z. St. Afra	1757	—	1557
Augsburg	Marien-Ap.	1518	1427	1290
Augsburg	Stern-Ap.	1564 Konzession seit 1804	1456	1465
Augsburg	St.-Georg-Ap.	—	—	um 1563
Babenhausen	—	1780	1787	1787
Bissingen	Premauersche Ap.	1836	—	1765
Burgau	Stadt-Ap.	—	—	1796
Dillingen	Obere Stadt-Ap.	1819 Konzession Kreisregierung 1819	—	1611
Dinkelscherben	—	—	—	—
Donauwörth	Stadt-Ap.	Konzession Kreisregierung i. Augsb. 1547 abgebrannt. R. R. 1837 vom Landgericht bestätigt.	—	1636
Füssen	Stadt-Ap.	—	—	—
Grönbach	—	—	—	1804
Günzburg	Obere Ap.	—	—	1622
Harburg	Viktoria-Ap.	—	—	1743
Höchstädt	Stadt-Ap.	—	—	—
Ichenhausen	Kronen-Ap.	Konzession	—	—
Illertissen	Winckelmannsche Ap.	1805 Privileg Graf v. Stain 1805	—	1832
Immenstadt	Stadt-Ap.	1805 Konz. Kreisreg. Augsburg 1829	—	1803
Kaufbeuren	Obere Ap.	1760	—	1700
Kaufbeuren	Stadt-Ap.	1620	—	—
Kempten	Hof-Ap.	1546 Privileg Magistrat Kaufbeuren	1475	vor 1475
Kempten	Kronen-Ap.	—	—	um 1700
Kempten	Stern-Ap.	—	—	1845
Krumbach	Stadt-Ap.	1702	—	vor 1618
Lauingen	Stadt-Ap.	—	—	1790
Lindau	Engel-Ap.	Im Jahre 1593 schon bestanden Gegründet im 16. Jahrhundert. Konzession im Oktober 1833	—	—
Lindau	Hirsch-Ap.	—	—	1836
Memmingen	Einhorn-Ap.	—	—	—
Memmingen	Mohren-Ap.	Im 15.-16. Jahrhundert schon bestd.	vor 1638	1538
Mindelheim	Engel-Ap.	—	—	1507
				1636

Schwaben

Ort	Name der Apotheke	Martius	Bedall	Pfrefnger
Monheim	—	—	—	1803
Neuburg	Hof-Ap.	—	vor 1543	vor 1543
Neuburg	Ap. der Barmh. Brüder	—	1806	—
Nördlingen	Ap. Zum Einhorn	Gegr. 12. Jahrh. Privileg v. Magistrat	—	1440
Nördlingen	Stadt-Ap. Zum Engel	1513 Privileg v. Magistrat	1513	1513
Obergünzburg	—	1804	—	1801
Oettingen	Hof- und Stadt-Ap.	—	vor 1626	vor 1645
Ottobeuren	Becksche Ap.	—	1803	—
Rain	Stadt-Ap.	—	vor 1600	1840
Sonthofen	—	1808 Privileg 1823 Konzession 1808	1794	1794
Thannhausen	Birnbaumsche Ap.	1796 Konzess. Regier. Augsburg 1835	1796	1796
Wallerstein	Fürstl. Hof-Ap.	—	1765	1765
Weißenhorn	—	schon vor 200 Jahren gegründet	vor 1690	vor 1690
Wemding	Fischersche Ap.	—	—	—

Zahl der Apotheken in Bayern

	nach Martius		nach Bedall 1926								nach Pfrefnger 1937	
	1838	1850	Real- rechte	Radiz. Rechte	Personalkonzessionen					Summa	Personal- konzess.	Real- rechte
					vor 1804	vor 1825	vor 1869	vor 1900	nach 1900			
Oberbayern	58	61	37	3	3	5	37	41	42	168	168	39
Niederbayern	36	39	19	1	4	36	8	11	79	60	20	
Pfalz	58	62			38	5	17	14	19	93	107	
Oberpfalz	39	39	25	2	1	2	18	2	7	57	36	27
Oberfranken	43	49	25	6	1	2	33	8	4	79	57	30
Mittelfranken	61	73	48	2	4	26	21	21	122	87	48	
Unterfranken	71	81	48	2	1	4	33	10	4	102	58	49
Schwaben	55	63	45	1	1	4	15	11	14	91	59	45
	421	467	247	17	49	26	215	115	122	791	632	258

(Schluß von Seite 269)
Angaben. Fast 100 Jahre später erscheint in zweifacher Auflage das Bedall'sche „Verzeichnis der Apotheker Bayerns“ und 1937 von Pfrefnger eine „Übersicht über die Apotheken in Bayern“, beide gleichfalls mit geschichtlichen Angaben. Sämtliche sind durchaus unvollkommen. Auch Pfrefnger hat sich fast ausschließlich auf die Beantwortung seiner Fragebogen verlassen als auf die letzten geschichtlichen Forschungsergebnisse. Trotzdem sollen im Nachfolgenden die dort angeführten Angaben unverändert wiedergegeben werden, selbst dann, wenn sie auf offenkundigen Schreibfehlern beruhen, wie beispielsweise bei der Maltersapotheke in Landsberg/Lech, deren Gründungsdatum mit 1874 angegeben ist, also einer Zeit, in der kein Realrecht mehr entstanden sein konnte und außerdem jedem Geschichtskundigen bekannt ist, daß die Auflösung des Jesuiten- bzw. Maltersordens bereits im 18. Jahrhundert erfolgt war, daher das Gründungsdatum wohl auch 1784 lauten dürfte. Die geschichtlichen Forschungen sind freilich arg verstreut, zum wenigsten in Fachzeitschriften erschienen. Sie finden sich vielmehr in Heimatzeitschriften und Veröffentlichungen des Historischen Vereins in Bayern, vereinzelt auch in Tageszeitungen. Sinn und Zweck der heutigen Veröffentlichung sei, zu veranlassen, daß bei dem in Aussicht stehenden neuen Verzeichnis der Apotheken Bayerns diese geschichtlichen Angaben, soweit möglich, richtiggestellt werden, unter gleichzeitiger Benennung der vorliegenden geschichtlichen Arbeiten.